

die 100 bedeutendsten Kunstschaffenden. Verkaufspreise spielen bei der Bewertung keine Rolle. Vielmehr geht es um Rezensionen in den wichtigsten Kunstpublikationen, Ankäufe durch namhafte Museen sowie Ehrungen und Auszeichnungen. Hierzu gehören u.a. das begehrte Praemium Imperiale der Japan Art Association, der Goldene Löwe der Biennale von Venedig, der renommierte britische Turner-Preis, der schweizer Roswitha Haftmann Preis und der Düsseldorfer Kunstpreis.

Die Vortragsreihe stellt einige jener Künstlerinnen und Künstler vor, an denen laut Zeitschrift Capital "kein Weg vorbeiführt", denn sie alle sind im Kunstkompass platziert. Zugleich stehen sie stellvertretend für das breite spannende Spektrum der Gegenwartskunst.

Rosemarie Trockel (1952) ist weltweit die bekannteste zeitgenössische deutsche Künstlerin. Begonnen hat Rosemarie Trockel mit ihren Strickbildern, die sie erstmals 1985 ausstellte. 1999 präsentierte sie Deutschland auf der Biennale in Venedig. Heute umfasst ihr Kunstschaffen, das häufig in ironischer Form kunsthistorische und gesellschaftskritische Fragen aufgreift, Objektkunst, Rauminstallationen und Videoarbeiten. 2009 erhielt sie den Düsseldorfer Kunstpreis.

Der deutsche Künstler Georg Baselitz (1938), der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiert, wurde bekannt durch seine Gemälde mit fragmentierten Körpern und kopfüber dargestellten

menschlichen Figuren. Damit fand er seinen ganz eigenen Weg zwischen Abstraktion und Figuration. Parallel dazu entstanden grob und fast archaisch modellierte Skulpturen. 2004 erhielt er von der Japan Art Association die Auszeichnung des Praemium Imperiale.

208 905 10

Vortrag

Cornelia Buder
Mittwoch, 10. Okt., 19:00 - 20:00 Uhr
2 Ustd.,

Böblingen

vhs im Höfle

EUR 12,-

Anmeldung erforderlich (außer für Inhaber der vhs.KulturKarte)

Jenny Holzer und Bruce Nauman



Der "Olymp" der lebenden Gegenwartskünstlerinnen und -künstler Teil II

Jenny Holzer (1950) zählt zu den bedeutendsten US-amerikanischen Künstlerinnen unserer Zeit. Sie machte den Text zum Gestaltungsmedium, sei es auf Papier, Bänken, Wänden oder mit Neonröhren. Seit Anfang der 1990er-Jahre benutzt Jenny Holzer die LED-Technik, um Spruchbänder wie Nachrichten über Lichttafeln laufen zu lassen oder sie auf



Fassaden oder Flüsse zu projizieren. 1990 wurde sie auf der Biennale mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet. Sie war die erste weibliche Kunstschaffende, die die USA auf der Biennale repräsentierte.

Der US-amerikanische Künstler Bruce Nauman (1941) wurde 2004 mit dem Praemium Imperiale ausgezeichnet. 2009 erhielt er den Goldenen Löwen der Biennale von Venedig. Seine Kunst ist direkt und befremdlich: Gesellschaftskritische Neonkunst, Skulpturengruppen, Performances und Video-Installationen kreisen um den Einzelnen, d.h. um das Individuum mit seiner Empfindung und Wahrnehmung.

208 910 10

Vortrag

Cornelia Buder
Mittwoch, 14. Nov., 19:00 - 20:00 Uhr
2 Ustd.,

Böblingen

vba, Schafgasse 14

EUR 12,-

Anmeldung erforderlich (außer für Inhaber der vhs.KulturKarte)

Exkursionen

Kunstweg Killesberg

Wir kennen den Höhenpark Killesberg als Landschaftspark zur städtischen Naherholung. Aber er hat noch mehr zu bieten als üppige Flora und Fauna! Teils versteckt, teils unübersehbar sind 25 Kunstwerke über das Parkgelände verteilt. Die Spanne reicht von figürlichen Arbeiten über abstrakte Objekte bis hin zu Installationen, die speziell für den Höhenpark konzipiert wurden. All diese wurden von namhaften Künstlern aus dem Stuttgarter Raum geschaffen.

Der kunsthistorisch geführte Spaziergang durch den Höhenpark macht Halt an zehn ausgewählten Beispielen. Jede dieser Stationen fordert zum genauen Betrachten auf und hat eine ihr eigene Geschichte zu erzählen. Thematisiert werden dabei die Anfänge des Höhenparks im Jahr 1939, seine Wiederherstellung 1950 sowie seine Weiterentwicklung im Rahmen von Bundesgartenschauen, IGA und Messewegzug bis in die Gegenwart hinein.

209 070 10

Kunstführung

Dr. Maria Christina Zopff
Mittwoch, 3. Okt., 14:00 - 16:00 Uhr
2 Ustd.,

Stuttgart

EUR 13,-

Museum Frieder Burda "Die Brücke" und Besuch des Festspielhauses Baden-Baden

Tagesexkursion nach Baden-Baden

Die farbenfrohen Werke des Deutschen Expressionismus sind ein wichtiger Schwerpunkt der Sammlung Frieder Burda. Mit rund 120 Werken, darunter 50 hochkarätige Gemälde, vermittelt die Ausstellung einen Einblick in das Werk von Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff, Max Pechstein und Emil Nolde. Mit der 1905 in Dresden gegründeten "Brücke" begann in Deutschland der Aufbruch zur Moderne. Die Stilrichtung, die sich gegen die traditionelle Malerei und alles Akademische auflehnte, wurde schon bald Expressionismus genannt. Neben neuartigen künstlerischen Lösungen verkörperte der Expressionismus auch ein neues Lebensgefühl. Konzentriert ist die Ausstellung auf die Jahre von der Gründung 1905 bis 1914, dem Jahr nach der Auflösung der Gruppe und der Beendigung der Phase des klassischen Expressionismus durch den Ausbruch des Ersten Weltkriegs.

Nach der Ankunft in Baden-Baden werden Sie sich zunächst in einer 75-minütigen Backstage-Führung einen spannenden Eindruck in das Festspielhaus, in Deutschlands größtes Opernhaus erhalten. Sie lernen es in all seinen Details kennen und kommen dorthin, wo sonst kein Außenstehender Zutritt erhält.

Nach dieser Führung haben Sie ausreichend Zeit zur freien Verfügung. Nach der Mittagspause steht um 14.30 Uhr die einstündige Führung durch die Brücke-Ausstellung im Museum Frieder Burda auf dem Programm. Selbstverständlich haben Sie genügend Zeit im Anschluss noch im Museum zu verweilen. Um 18.28 Uhr geht der Zug zurück nach Stuttgart. Um 20.39 Uhr werden Sie wieder in Stuttgart ankommen.

Folgende Leistungen sind in der Gebühr enthalten: Zugfahrt (Nahverkehr) Stuttgart - Baden-Baden - Stuttgart, Führung und Eintritt in das Museum Frieder Burda, Führung durch die Sonderausstellung "Die Brücke", Backstage-Führung durch das Festspielhaus, vhs-Begleitung.

In Kooperation mit der vhs.Leinfelden. Mit der Anmeldung erhalten Sie eine ausführliche Beschreibung des Tagesverlaufs.

209 502 10

Tagesexkursion nach Baden-Baden

Sa., 26.01.2019, 9.00 Uhr - 20.39 Uhr
(vorbehaltlich Änderungen im DB-Fahrplan)

Nach dem 03.01.2019 kein Rücktritt mehr möglich!

8 Ustd.

